

HEGAUER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Narrentreiben in Gottmadingen und Gailingen S. 5

Gauner und Ganoven bei den Quaken S. 8

Aushängeschild: Frauenfußball im Hegau S. 9

Steinmeier vor Narrengericht in Stockach S.10

Mit Diessenhofen, Thayngen, Büsingen, Schlattingen und Dörflingen.

9. MÄRZ 2011

WOCHE 10

HE/AUFLAGE 22.016

GESAMTAUFLAGE 87.895

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Servus

Wenn die Narren Trauer tragen ist der Aschermittwoch angebrochen. Doch für die unersättlichen Fastnachtsfans gibt es immer noch ein Schlupfloch, den Abschiedsschmerz von der 5. Jahreszeit ein paar Tage hinaus zu schieben. Ein närrischer Sprung über die Grenze macht's möglich. In Teilen der Schweiz laufen sich die Narren erst jetzt warm und haben die tollen Tage noch vor sich. Das gilt auch für die Enklave Büsingen, wo die Hobelgeiss bis 13. März ihr Unwesen treiben werden. In Thayngen geht's sogar bis 18. März mit den Drachbrunnä-Chrächzer rund. Und wer sich als Narr etwas Besonderes gönnen möchte, muss ganz früh aus den Federn und gen Basel pilgern. Dort beginnt am Montag nach Aschermittwoch um 4 Uhr mit dem Morgestraich die größte Fasnacht der Schweiz - das lässt doch jedes Narrenherz höher schlagen. Als Trostpflaster können die Narren aber auch einen Blick auf die Bildergalerien im Internet unter www.wochenblatt.net werfen und sich an einer Vielzahl bunter Fastnachtsimpressionen im ganzen Hegau erfreuen.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Zeugen gesucht

Im Zusammenhang mit dem tödlichen Verkehrsunfall vom Sonntag, kurz nach 19 Uhr, bittet die Autobahnpolizei Mühlhausen-Ehingen nochmals um Zeugenhinweise. Die Dienststelle ist rund um die Uhr unter Telefon 07733/99600 erreichbar. Die Unfallursache und der Hergang sind nach wie vor völlig unklar. Möglicherweise wurde der Unfall durch einen Raser und Drängler verursacht.

Die Autobahnpolizei sucht deshalb Zeugen denen am Sonntagabend auf der BAB A 81 in Richtung Süden ein rücksichtsloser Fahrzeugführer aufgefallen ist. Bei dem Unfall war eine 19-Jährige von der Fahrbahn bei der Talbachbrücke abgekommen und mit ihrem Auto rund 25 Meter durch die Luft geschleudert worden. Sie verstarb noch an der Unfallstelle.

Bis der Römertempel wackelte

Büßlinger Narren feiern 30 Jahre Clown & Römer

Büßlingen (mk/mu). Das war ein Fest ganz nach dem Geschmack der Narren: Der Büßlinger Narrenverein Clown & Römer feierte seinen 30. Geburtstag und der ganze Randen feierte mit. Mit einem schillernden Römerball, einer Narrenmesse mit gereimter Predigt von Pfarrer Dörflinger, einem Zunftmeisterempfang mit viel lokaler und politischer Prominenz und einem fröhlich, bunten Umzug mit den närrischen Randenvereinen und Gruppen. Als krönender Abschluss lockte dann am Fastnachtmontag das traditionelle Kärlerennen bei strahlendem Sonnenschein die Zuschauer in die Leder-gasse und in die Poststraße.

Neben dem umfangreichen Festprogramm im Römertempel und Bürger-saal pulsierte die Narretei in den Besenwirtschaften und auf der Gass. Für den Gründungsvater der Clown & Römer, Jürgen Zimmermann, ist das gelungene Fest ein gutes Zeichen für die Zukunft des Vereins: »Es ist einfach super, wie die Jungen mit-machen«.

Allen voran ein weiteres Geburtstag-kind. Der 1. Vorstand Josef Ritzi wurde am Jubelssonntag runde 50 Jahre. Kein Wunder gab es reichlich Ge-



Beim »Römerball« in Büßlingen wurden von Walter Benz (3. v. links), Vizepräsident der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee-lanjährige, verdiente Mitglieder geehrt. Unter ihnen waren der 1. Vorstand und Moderator Josef Ritzi (ganz links) sowie Jürgen Zimmermann, Gründer der Narrenzunft »Clown & Römer«.

schenke. Eines der originellsten brachte Gertrud Homburger als Stellvertreterin des erkrankten Bürgermeisters Helmut Groß zum Zunftmeisterempfang mit: Einen Strauß voller Luftballons, gefüllt mit gesunder Kurluft aus Tengen. Natürlich wurden auch die begehrten heiligen Blechle verteilt. So bekamen die langjährigen Mitglieder, darunter natürlich Jürgen Zimmermann, vom Vizepräsidenten der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, Walter Benz, Ehrenurkunden überreicht. Beim

»Römerball« hielt es das Publikum vor einer altrömischen Kulisse kaum auf den Stühlen. Alleinunterhalter Thomas Wetzstein eröffnete musikalisch den närrischen Abend ehe Moderator und Narrenchef Josef Ritzi gemäß dem Motto »Fasnacht mache heißt lustig sein« einen Höhepunkt nach dem anderen servierte. Nach der Narrensamen-Jazz-Tanzgruppe plauderte der Narrenbolizist Andreas Ritzi aus dem Nähkästchen bevor das »Frauenchörle« begeisterten Applaus erntete. Der

Musikverein Büßlingen brachte die Gäste mit Schunkelliedern in Hochstimmung und Sketche wie »Drei Männer auf dem Clo«, »Zwei Jäger auf der Pirsch« und die »Ahnenforscher 2« begeisterten die närrische Schar, ehe die »Drei Tenöre« Heiko und Patrik Zimmermann sowie Stefan Ritzi das Finale des Römerballs beschlossen.

Fotos über das Jubiläumswochenende der Clown & Römer gibt es auf der Bildergalerie unter www.wochenblatt.net.

Zum Teufel mit Enge(n)lchen

Höllische heiße Närrische Ratssitzung in Engen

Engen (mu). Himmel und Hölle erlebten die Narrenschar auf der närrischen Ratssitzung in diesem Jahr. Teufliche Gesellen mit Dreizack und zarte Engelchen mit Heiligenschein hatten allerdings keinerlei Berührungängste und feierten ausgelassen in der Engener »Sunne« gemäß dem teuflischen Motto: »Z'Engen isch de Deufel los, das isch doch einfach grandios«.

Allen voran Mephisto Moser, der abgesetzte Oberteufel der Stadtverwaltung, der eine Lanze für seine fleißige Rathaus-Truppe brach, deren wahre Genialität verkannt wird: »Tag ein, Tag aus, stets in Bewegung, von wegen Beamtenmikado und keine Bewegung«.

Ganz anders sah das allerdings der kurzige Stadtchef, Narrenpräsident Sigmar Hägele, der binnen seiner begrenzten Amtszeit kräftig aufräumte und Liegengebliebenes wegschaffte. »Ich hab' nun alles großzügig genehmigt, vom Nachtclub in der Altstadt bis zum Ausflug des Narrenrats nach Venedig«.

Ebenso eine Diätenerhöhung für den Narrenrat und kleine Änderungen in der geplanten Stadthalle. Zum Beispiel ein kleiner Wellnessbereich wo

sich »der hochlöbliche Narrenrat kann laben nach den anstrengenden närrischen Tagen«.



Die närrischen Heimkehrer Markus Mayer und Alexander Lux sind noch bestens von der Kolpingfasnacht bekannt und zeigten wenig Respekt vor dem höllischen Fegefeuer.

swb-Bild: mu

Das närrische Geplänkel wurde zusätzlich von Marianne Wikenhauser und der singenden Narrenschar gewürzt, die die berechtigte Petri-Frage stellten: »Wahnsinn, warum schickt ihr uns in die Hölle?«.

Zwar fehlte in diesem Jahr mit den närrischen Gemeinderäten einer der Highlights, doch dafür kamen die närrischen Heimkehrer Alexander Lux und Markus Mayer höllisch gut an.

Sie legten vorab ihre Doktorarbeiten zur Plagiatskontrolle vor, die natürlich nicht in Bayreuth erworben waren.

Die Engener Urgesteine mit ausgeprägtem närrischen Talent, trieb es zwar in den letzten Jahren weit über die Hegaugrenzen hinaus, doch auch aus der Distanz waren sie bestens über die lokalen Blockbuster informiert.

Ob Handymast, Jubiläen oder Biogasanlagen - in flotten Raggae-Rhythmen verpackt, zeigten die närrischen Heimkehrer wenig Respekt vor dem höllischen Fegefeuer und machten zum Abschluss der närrischen Runde Mut: »Mit wenig Hoffnung und Fantasie geht doch alles, wemmer's bloß will«.

Letzte Meldung

- Am Samstag, 12. März wird um 10 Uhr zur Einweihung der Computera im August-Dietrich-Saal, in der Hauptstraße 59 in Hilzingen eingeladen.

- Der Gottmadinger Jahrgang 1933/34 besichtigt am Mittwoch, 16. März die Bodensee-Wasserversorgung am Sipplinger Berg. Abfahrt ist um 13 Uhr am Feuerwehrgerätehaus Gottmadingen.

- Am 16. März, 19 Uhr, trifft sich der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau zur Jahreshauptversammlung im Bürgersaal des Engener Rathauses.

„Schatz, ich lass mal unser Auto lackieren...“

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestrasse 14
78256 Steißlingen
Tel: 07738 - 50 90

Shoppem beim Tauschmarkt

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Samstag, 26. März, findet in der Hardberghalle Worblingen wieder der Tauschmarkt »Rund ums Kind« statt. Die Annahme beginnt am Freitag, 25. März. Es wird darauf hingewiesen, dass die Annahme nur mit einer Nummer möglich ist. Diese wird ausschließlich telefonisch am Mittwoch, 23. März, von 18 bis 18.45 Uhr, Telefon: 07731/932154 oder 932154 ausgegeben. Der Verkauf findet am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. Die Rückgabe und die Auszahlung erfolgt im Anschluss von 16.00 bis 16.30 Uhr.

Änderung an der Kreisel-Baustelle

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Bauarbeiten im nördlichen Teil des Kreisverkehrs bei der Volksbank sind soweit fortgeschritten, dass die Hauptstraße voraussichtlich nach Fastnacht einspurig befahren werden kann. Um trotzdem eine leistungsfähige Verkehrsabwicklung zu erzielen, bleibt die Gottmadinger Straße gesperrt, die Scheffelstraße wird an der Einmündung zur Hauptstraße gesperrt, wird also von der Gartenstraße her zur Sackgasse, und von der Kehlhofstraße darf nur noch rechts in die Hauptstraße abgebogen werden.

GOLDANKAUF

ZAHNGOLD UND ALTGOLD

BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!
Lassen Sie sich nicht von hohen Feingoldpreisen blenden - Fragen Sie nach dem Direktpreis!

Sofort Bargeld - Bitte Personalausweis mitbringen!

Do.+Fr. 9.30-12.00 + 14.00-18.00 Sa. 9.30-13.00	Mo.-Mi. 9.30-12.30 + 14.30-18.00 Sa. 9.00-12.00
---	---

Singen

Scheffelstr. 24
Im Kabel-BW/
neben Eiscafe Portofino

Engen

Vorstadt 6
bei Wolle-Knapp/
neben Stadtapotheke

Omaschmuck - Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) - Münzen - Uhren - Diamanten - Briefmarken - Orden - usw.

Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürrenheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-südwest.de

Textilreinigung Proper Shop

Enge Str. 3 Singen
Kirchstr. 2 Gottmadingen

5,50 €

Poppelle-Kutte statt 7,50 €

SONSTIGE Faschingsbekleidung 20% Rabatt

Angebot gültig bis 26. März 2011.

über 100 Jahre

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten im Stammhaus
Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr durchgehend geöffnet
Samstag von 7 Uhr bis 14 Uhr geöffnet

Aktion - Aktion Hähnchenbrustfilet gerne auch mariniert 100 g € 1,09	Der Klassiker: Schweineschnitzel mager, gerne auch paniert 100 g € 0,77	Zart und mager: Schweinekotelett gerne auch paniert 100 g € 0,49
Die beliebte Vesperwurst: Schwartenmagen rot und weiß 100 g € 0,77	Immer beliebter: Gulasch v. Schwein, zart u. mager 100 g € 0,59	Frisch aus unserer Produktion: Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm geräuchert 100 g € 0,87
Nach altem Familienrezept: Kosakensalat mit feinem Paprika 100 g € 0,77	Die mögen alle: Ripple gekocht 100 g € 0,77	Aktion - Aktion Pfefferknacker mager, geräuchert 100 g nur € 0,99

<h3>FLEISCHTHEKE</h3> <p>Schweinefilet, entseht, enthäutet</p> <p>Filetspieße 100 g 1,48</p> <p>Schälrippe, frisch, auch geräuchert 100 g 0,42</p> <p>Schweinehals, auch als Kasser-Hals 100 g 0,78</p> <p>Hähnchenschnitzel, sauber geschnitten 100 g 1,08</p> <p>Rinder-/Spickbraten, von der Rolle 100 g 1,18</p>	<h3>HOHENTWIELER SPEZIALITÄTEN</h3> <p>Schinkenspeck - Kotelettspeck, geschnitten 100 g 1,48</p> <p>Putenschinken, mild gesalzen 100 g 1,40</p> <p>Kalbslyoner, auch in Portionen 100 g 1,00</p> <p>Bratwurst, im Sulzmantel 100 g 0,90</p> <p>Schinken-Rotwurst, pikant gewürzt 100 g 0,88</p> <p>Putenaufschnitt, Wienerle - Fleischkäse 100 g 1,00</p>
---	---

Wurst der Woche: Savela - Klöpfer 100 g **0,70**

<h3>FISCHTHEKE</h3> <p>Schollenfilet 100 g 1,68</p>	<h3>KÄSETHEKE</h3> <p>Comte Selection 50% Fett i. Tr. 100 g 1,99</p>
--	---

SALATTHEKE Lumpensalat 100 g **0,75 €**

Frische Schlachtplatte

HOHENTWIELER LAMMFLEISCH Scheffelstube Mittagessen ab 4,90 €

Hohentwiel. Spezialitäten seit 1907

Scheffelstr. 23 · Singen

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

...feines aus dem Ländle

qualitätsbewusst und marktgerecht

Angebot gültig von Donnerstag, 10.03.2011 bis Samstag, 12.03.2011

frischer Schweinehals, o. B. mager + saftig	1 kg 4,25 €
Cordon bleu vom Schwein, pfannenfertig	100 g 0,89 €
Paprikalyoner, geschnitten	100 g 0,79 €
Hinterschinken heiß gegart, geschnitten	100 g 1,39 €

Angebot gültig von Montag, 14.03.2011 bis Mittwoch, 16.03.2011

frische Schälrippe, dickfleischig	100 g 0,39 €
gekochte Kasser Ripple, mager und saftig	100 g 0,69 €
frische Zwiebelmettwurst ein guter Brotaufstrich	100 g 0,98 €

Gailingen · Tel. 07734 / 93 42 40

Servicekalender

NOTRUF

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Giftnotruf: 0761/19240
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Einsatzleitung Dorfhelferinnen:
Jutta Gold 07731/795504
Kabel-BW: 0800/8888112

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Rohr verstopft ? Rohrreinigung A. Linack · Singen

0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 10.03.: Hohentwiel-Apotheke, Hegaustr. 14, Singen
Fr., 11.03.: Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell
Sa., 12.03.: Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172
So., 13.03.: Höri-Apotheke, Hauptstr. 53, Öhningen (Wangen) und Wasmuth-Apotheke, Schloßstr. 40, Mühlhausen-Ehingen (Mühlhausen)
Mo., 14.03.: Martinus-Apotheke, Umlandstr. 48, Singen
Di., 15.03.: See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen
Mi., 16.03.: Paracelsus-Apotheke, Kreuzensteinstr. 7, Singen

Tierärztlicher Notdienst

12./13.03.:
Dr. Annette Kicherer,
Hauptstr. 16a, Aach,
Tel. 0 77 74 / 92 99 38

IMMER
EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

DIE ERNÄHRUNGSSPEZIALISTEN

Das BodyMed Ernährungsprogramm ist ein betreutes Programm zum Abnehmen von Spezialisten (Ärzte, Ernährungsexperten). Das zugrunde liegende Diätprinzip ist das Drei-Mahlzeiten-Prinzip, mit dem der Körper durch einen niedrigen Insulinspiegel Fett abbauen soll. Zwischenmahlzeiten sollen vermieden werden, weil die Insulin-Konzentration im Blut nach dem Essen von kohlenhydratreichen Lebensmitteln ansteigt, den Fettabbau hemmt und hungrig macht. Das Kompetenzzentrum für Gesundheit erleichtert Ihnen den Start mit der Power-Abnehm-Box, der Starterbox zur Gewichtsreduktion.

ERFOLGSGESCHICHTE

Einstieg jederzeit möglich.

Ich habe eine neue Lebensqualität gefunden!

Michaela R. (38) aus Gailingen hat jetzt insgesamt 25 kg abgenommen.

Dauer: 12 Wochen

Kosten: 16,50 € wöchentl. pro Person

Ernährungsberatung inkl. Fitness (Milon Kraft- u. Ausdauerzirkel). Dieses Programm wird von den Krankenkassen bis zu 80% unterstützt.

Kompetenzzentrum für Gesundheit
fazz medical fitness tibha physiotherapie

Kompetenzzentrum für Gesundheit
Werner-von-Siemens-Str. 22
78224 Singen · Telefon 07731 9588-0
www.fazz-medicalfitness.de

Trainieren und therapieren können Sie überall, bei uns bleiben Sie gesund und aktiv!



Rielasingen-Worblingens Bürgermeister muss im Sommer ein Eis an die Gäste des Naturbads spendieren.

Narrenmütze für Kapitän

Poppele würdigen Stadtmarketing

Singen (li). Der Ordensabend der Singener Poppele-Zunft hatte am letzten Dienstagabend im »Krüz«-Saal gleich mehrere Höhepunkte. Drei neue Ehrenzunftgesellen wurden ernannt, darunter eine Frau. Claudia Kessler-Franzen ist neues Ehrenrebieb. Die Geschäftsführerin des Stadtmarke-

tings »singen aktiv« hatte ihren Vorsitzenden an der Seite, denn Dr. Gerd Springe wurde neuer Ehrenzunftgeselle. Er bekannte, dass sich seine Frau ganz besonders über die rote Narrenkappe freuen würde, denn seiner Kapitänsmütze sei sie an Fastnacht überdrüssig.



Die Arleiner Partysänger blickten auf den 50. Geburtstag von Bürgermeister Baumer zurück.

Gerüche vom Geflügel

Arlener feiern ihren Dorfabend in der Gems

Arlen (of). Vor rund 250 Gästen konnten die Katzdorfer Narren in der Arleiner Gems ihren Dorfabend als bunte Revue und Narrenspiegel feiern. Krönender Abschluss waren auch in diesem Jahr die Partysänger, die zum Finale den 50. Geburtstag von Bürgermeister Ralf Baumert mit seinem Ballonflug Revue passieren ließen. Die neue Geflügelfarm in Wiesholz mit ihren »Düften« und der Ausbau des Zolls in Ramsen gefielen ihm dabei aber gar nicht, sangen die Partysänger. Gleich zur Eröffnung machten die »Orgelelochbläri« munter auf der Bühne Stimmung. Marianne Baumann und Susanne Kalopek, Matthias Aster, Silke Graf, Barbara und Bernd Ditschler mit »Heiter bis wolkig«, »Blumen«, »s'Wetter« folgten. Dann kamen die »Dancing Cats«. In Nostalgie schwärmte Lioba Knapp, und schließlich war es Zeit

für die Fußball-Weltmeisterinnen, gefolgt vom Froschkönig und »De Gückel«, bei dem auch die neue Geflügelzucht in Wiesholz zum Thema wurde. In »Schwein gehabt« ging Marianne Baumann auf die Missgeschichte ihrer Arleiner Mitbürger ein. Nach der Pause machten sich Peter Wöhrle, Claudio Giugliani, Uli Kaltenbrunner und Herbert Gürtler so ihre Gedanken über »Facebook und Co.« Das »Golden Age« war die vorgezogene Einweihungsfeier der neuen Talwiesen-Hallen, mit Roy Black, DJ Ötzi, Schmidchen Schleicher und den Hoffmann-Sisters. Eine begeisterte geforderte Zugabe gab es beim Arleiner Tabledance (Marianne Baumann und Susanne Kalopek), der war garantiert jugendfrei und dafür um so komischer. Die Katzdorfer in Arlen, sie haben eine Menge Talente für die Bühne.

Das verrückte Buredorf

Steißlinger gegen den Großgrundbesitzer

Steißlingen (le). Eigentlich fing die Geschichte ja ganz harmlos an. Die wohlhabenden Großbauern wollten gemeinsam mit ihrem Großgrundbesitzer Artur die närrischen Tage in dessen Rittergut feiern. Dazu ließen sie sich von den geknechteten Kleinbauern alles auffahren, was Leib und Seele zusammenhält. Zähneknirschend hatten die armen Kleinbauern, wie in allen Jahren zuvor, die übliche Fron zunächst hingenommen, doch dann war ihrem bauernschlauem Anführer Wolfgang eine Idee gekommen. Es musste endlich Schluss sein mit der ungerechten Schröpferei. Um Artur und die Seinen von der Ernsthaftigkeit ihres Vorhabens zu überzeugen, sollten am Morgen des »schmotzige Dunschtig« alle Kleinbauern mit Weib, Kind und Kegel, vor allem aber mit sämtlichem Viechzeug zum großen Prunkplatz des Gutes kommen und gegen das Unrecht demonstrieren. Wenn man man die »Großkopferten« dann mit der bloßen zahlenmäßigen Übermacht nicht »überzeugen« konnte, dann war man bereit, um die Macht



Erst nach einer Niederlage im Eierlaufen gab Artur den Rathausschlüssel in die Hände der Narren.

im Dorf sogar in einem Wettkampf zu streiten. Es wimmelte nur so von Kühen, Ochsen, Hennen, Schweinen und weiterem Getier und alle forderten lautstark: »Artur, gib uns zurück, was uns gehört!« Darauf ließen sich die Großbauern natürlich nicht ein. Überheblich stimmten sie auf einem Wettkampf der Führer im Eierlaufen zu. Hierbei hatten sie aber die Rechnung ohne die Listigkeit der Kleinbauern gemacht, deren Anführer den Wettstreit mit einigen Längen Vorsprung gewann.

Träume im Kittelschurz

Hausen an der Aach (of). Seit 29 Jahren feiert der Singener Stadtteil Hausen seinen Narrenspiegel und inzwischen unter der Regie der Reblaus-Zunft. Die Hausener konnten dabei am Samstag eine bunte Revue mit vielen Höhepunkten erleben. Auch Ortsvorsteher Thomas Stocker durfte dabei mit seinem unsichtbaren Hund auf der Bühne nicht fehlen. OB-Gattin und Ortschaftsrätin Claudia Ehret trat zusammen mit Sabine Heim im Kittelschurz auf und sinnierte dabei über die Frauen von Heute. Der Narren-Nachwuchs war unter der Leitung von Christine Dey gleich am Anfang mit »Waka Waka« an der Reihe. Selina Stocker und Laura Schoch traten als Fußball-Mädchen auf, ein »Hoch auf die Pfunde« musste Valerie Holland los werden. Unter der Leitung von Sabine und Laura Schoch sorgten die »Grazy Girls« für Hochstimmung in der Halle, und Zunftmeister Andreas Stocker als »Karle Dingsbums« versteht die Frauen einfach nicht. Sabine und Mattias Jäger brachten das Dorfgeschehen zur Sprache, und dabei meinte man tatsächlich, dass Ortsvorsteher Stocker mit seiner Putzfrau da auf der Bühne stände. Willi Gilles legt seine Hamstertaktik bei Büffets offen. Natürlich wurde für das Tanztheater »Best of Hairspray« unter der Leitung von Rosi Wittmer eine Zugabe frenetisch gefordert. Sabine Jäger, Sabine Heim, Fabio Mollo, Markus Schoch und Timo Zimmermann inszenierten »Germany next Top Moppel«. Auf »Kreuzfahrt ging anschließend Sabine Heim, bevor »The Scoops« unter der Leitung von Yvonne Bernhardt berausenden Hip-Hop zeigten.



Sabine Heim und Claudia Ehret machten die Pausen zwischen den Auftritten zum Erlebnis.

Rente in Rom

Gute Laune beim Rehbock-Zunftabend

Volkertshausen (of). Über ein buntes Programm konnten sich die Besucher des Zunftabends der Rehböcke am Samstag freuen. Mit Bernd Honsel und Anna Beschle traten zwei Puppenspieler zum Auftakt auf, die »Schwarzarbeiter« stellten mit »Kowedo« eine ziemlich schmerzhaft Sportart vor und kamen nochmals als »Rittersleut«. Die Tanzgruppe unter Ute Möhrle ließ Michael Jackson auferstehen, sehr originell war der Zwergentanz der katholischen Frauengemeinschaft. Weitere Tänze kamen von Melis Tanzgruppe unter Melanie Beck mit »The dancing sheets«, »Himmel und Hölle« von den Hupfdohlen unter der Leitung von Beate Dold und dem Narrenrat, einstudiert von Natalie Martin. Für schrägen Humor sorgte der Jugendtreff AG mit seinen »Foltermethoden der Neuzeit«, die Jugend des Treffs trat als »Bunkernauten« auf. Das



► VOLLE STADT

Das schöne Wetter am Samstag sorgte für einen Massenansturm auf den großen Singener Umzug, der vielen Singener Gruppen ein närrisches Podium bietet, und dieses Jahr die Narrenzunft Hirschau und Aulendorf (im Bild die Kollegen des Horigen Bär) als Gäste präsentierte. Es dürften über 10.000 Besucher gewesen sein, die das Spektakel miterleben wollten.



► VOLLER PLATZ

Der Sonntag gehörte ganz und gar dem närrischen Flohmarkt auf dem Rathausplatz. Vereint mit der Poppelezunft waren viele Mitmacher dabei. Die Freunde der Schiefelhalle sammelten unermüdlich Geld mit Bierschwammuppe, die Muetersprochgesellschaft begeisterte die Kinder mit Poppele-Geschichten in der Puppenbühne, der Billige Jakob war ein großer Magnet, und, und, und...

Der Platz war dabei nicht nur am Sonntag voll. »Die Idee des närrischen Dorfs war gut. Das Zelt hat sich bewährt und die Bühne steht am richtigen Fleck«, sagte Zunftmeister Stephan Glunk zur Premiere des Angebots in Singen. Gewisse Modifikationen werde es geben, aus der Erfahrung heraus. Aber auch im kommenden Jahr gibt es das »närrische Dorf« sicher wieder.



Einen lustigen Tanz der Gartenzwerge führte die katholische Frauengemeinschaft vor.



sub-Bild: of

VEREINSNACHRICHTEN

AACH

FREIW. FEUERWEHR

Zur Hauptversammlung trifft sich die Freiw. Feuerwehr am Sa., 12.3., im Feuerwehrgerätehaus.

RMSV »EDELWEIß«

Seine Generalversammlung hält der RMSV »Edelweiß« am Fr., 11.3., um 20 Uhr im Gasthaus »Krone« ab.

TENNISCLUB

Generalversammlung des Tennisclubs ist am Fr., 18.3., um 20 Uhr im Gasthaus »Löwen«.

BIETINGEN

FREIW. FEUERWEHR

Eine Alteisensammlung führt die Freiw. Feuerwehr, Abt. Bietingen, am Sa., 19.3., in Bietingen durch.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Die Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr, Abt. Bietingen, findet am Mo., 14.3., um 20 Uhr im Clubheim statt.

EHINGEN

MÄNNERGESANGVEREIN

Seine Jahreshauptversammlung hält der Männergesangverein am Fr., 11.3., im TV-Hüsli ab.

ENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Exkursion nach Tübingen in den Botanischen Garten der Universität führt der Schwarzwaldverein Engen am Do., 17.3., durch. Treffpunkt 9.10 Uhr am Bahnhof Engen zur Zugfahrt, Rückkehr ist für 20.30 Uhr geplant. Anmeldung bei Alfred Rigling, Tel. 07733/1490.

Die Möglichkeit zum Besuch der Basler Fastnacht bietet der Schwarzwaldverein allen Interessenten am

Mo., 14.3.; Treffpunkt zur Zugfahrt ist um 11 Uhr am Bahnhof Engen, Zustieg ist möglich in Welschingen, Mühlhausen und Singen. Rückkehr ca. 20.30 Uhr. Wegen Fahrkartenbesorgung Anmeldung unter Tel. 07733/7396, Armin Zwibel, erbeten. Bitte beachten, Zuschauer sind nicht verkleidet.

SKI-CLUB

Seine alpinen Stadt- und Vereinsmeisterschaften für Skifahrer und Snowboarder veranstaltet der Ski-Club am Sa., 12.3., in Urach im Schwarzwald. Zielzelt. Anmeldung bei Jürgen Bausch, Tel. 07733/98707 (tägl. ab 18 Uhr).

GAILINGEN

DRK

Ein Blutspendetermin findet am Di., 15.3., von 14-19 Uhr im Hegau-Jugendwerk in Gailingen statt.

GOTTMADINGEN

AWO

Der nächste Vorlesenachmittag des AWO-Ortsvereins findet am Do., 17.3., um 14.30 Uhr im AWO-Café Gottmadingen statt.

AWO

Zur Jahreshauptversammlung trifft sich die AWO am Sa., 12.3., um 15 Uhr im AWO-Café. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Berichte, Wahlen und Ehrungen.

BUND

Die Kindergruppen treffen sich zu folgenden Terminen am Kindergarten Täschen: Mi., 9.3., 15 Uhr Gruppe

II (8-10 Jahre), Fr., 11.3., 15 Uhr Gruppe I (5-7 Jahre). »Meine Freundin Anette Apfelbaum« ist Thema

beider Treffen.

MUSIKVEREIN

Seine Generalversammlung hält der Musikverein Gottmadingen am Do., 17.3., um 20 Uhr im Hotel Sonne ab.

NATURFREUNDE

Kindergruppe - Junge Familien unternehmen am So., 13.3., eine Schneeschuhtour im Schwarzwald. Treffpunkt: 10 Uhr an der Eichendorffhalle.

TUS

Im Bereich Gesundheitssport starten folgende Kurse: Work-Out Fatburner - Montag 16-17 Uhr, Beginn: 14.3., Leitung: Andrea Leitner. Cardio Fitness mit dem Step - Montag 19.45-21.15 Uhr, Beginn: 14.3., Leitung: Andrea Leitner. Rücken Mix - Ganzkörpertraining, Mittwoch 19.45-21.15 Uhr, Beginn: 9.3., Leitung: Andrea Leitner. Körperzentrum Beckenboden - Donnerstag 9.45-10.45 Uhr, Beginn: 10.3., und Montag 17.30-18.30 Uhr, Beginn: 14.3., Leitung: Andrea Leitner. Dieser Montagskurs findet im Gymnastikraum der AWO Gottmadingen statt. Bauch-Beine-Po - Mittwoch und Donnerstag 8.30-9.30 Uhr, Beginn: 9.3. und 10.3., Leitung: Andrea Leitner. Die Kurse finden in der Roseneggstr. 15 in Gottmadingen statt. Bezuschussung der Kurse durch Krankenkasse möglich. Infos/Anmeldung per E-Mail an Info@tus-gottmadingen.de oder bei TuS-Geschäftsstelle, Tel. 07731/976100. Kurs-Terminübersicht auch unter www.tus-gottmadingen.de ersichtl.

HILZINGEN

HAUS- UND GARTENVEREIN

Zur Jahreshauptversammlung im FC-

Clubheim am Sa., 12.3., 20 Uhr, lädt der Haus- und Gartenverein ein. Anschl. Dia-Shows

MÜHLHAUSEN

FREIW. FEUERWEHR

Ihre Hauptversammlung hält die Freiw. Feuerwehr am Sa., 12.3., um 20 Uhr im Gasthaus Mägdeberg ab. NARRENZUNFT KÄFERSIEDER Schiebe Schlaa der Narrenzunft Käfersieder ist am So., 13.3.; Treffpunkt: Narrenstube/Ofere.

SV

Jugendhauptversammlung des SV Mühlhausen ist am Sa., 12.3., um 16 Uhr im SVM-Vereinsheim.

TENNISCLUB

Zur Jahreshauptversammlung trifft sich der Tennisclub am Fr., 11.3., um 19.30 Uhr im Clubheim am Hagenweg.

RANDEGG

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Zur Jahreshauptversammlung trifft sich die Freiw. Feuerwehr, Abt. Randegg, am Mo., 14.3., um 20 Uhr im Bürgersaal.

RIELASINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Mitgliederversammlung lädt der Schwarzwaldverein, Ortsgruppe Rielasingen-Worblingen, am 12.3. um 19 Uhr ins Hotel Krone, Rielasingen

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 9.3., 18 Uhr Leseecke; 18 Uhr Einkehren (10 Teiln., 5 Euro). Fr., 11.3., 16.30 Uhr Schwimmen in Konstanz (5-7 Teiln., 8-10 Euro). Mo., 14.3., 16.50 Uhr Reha-

sportgruppe 1 (Tittisbühlhalle); 18 Uhr Rehasportgruppe 2, Stabgymnastik/Rhythmik (Tittisbühlhalle). Di., 15.3., 18 Uhr Thai Chi (6 TN); 18 Uhr Einkehren (8 TN, 5 Euro); 18 Uhr Kreativangebot (6 TN); 18 Uhr Kegeln (16 TN 4 Euro); 18 Uhr alles Musik. Mi., 16.3. 18 Uhr Kinoabend im BeTreff; 18 Uhr Leseecke; 18 Uhr Einkehren (10 TN 5 Euro). Infos: Tel. 07731/822809-0, info@lebenshilfe-singen.de, www.lebenshilfe-singen.de.

DRK

Einen Erste-Hilfe-Kurs führt das DRK Singen am Fr., 11.3., von 18-22 Uhr und Sa., 12.3., von 8.30 - ca. 17 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen durch. Telefonische Voranmeldung unter 07731/65700.

FREUNDENSKREIS POMEZIA

Der Stammtisch am Do., 10.3., fällt im Hinblick auf die am Mi., 23.3., 19 Uhr, im portugiesischen Vereinsheim des FC Magricos stattfindende Jahreshauptversammlung aus.

SCHNUPFVEREIN

Zur nächsten Monatsversammlung lädt der Schnupfverein am Do., 10.3., um 20 Uhr in die Singener Weinstuben ein.

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Wanderung auf dem Aachweg: Singen-Friedingen-Bruderhof, ca. 3 Std., unternimmt der Schwarzwaldverein am So., 13.3.; Einkehr im Schützenhaus. Treffpunkt: 10.30 Uhr Scheffelhalle; Führung: Erwin Bensch, Tel. 23523.

SKICLUB

Seine Alpinen Clubmeisterschaften führt der Skiclub am So., 13.3., am Feldberg am Zellerhang mit einem Riesenslalom durch. Anmeldung bis 10.3. und Infos bei Intersport Schweizer, Singen.

KURZ & BÜNDIG

Eine Baby- und Kinderkleiderbörse führt die Elterninitiative Binningen am Sa., 12.3., in der Hohenstoffelhalle in Binningen durch.

SWIMMY-Gruppenstunde Freizeitgruppe für Menschen mit einer (geistigen) Behinderung im Kath. Gemeindezentrum »St. Martin«, Hexenwegle 2, Engen, im 2. Wochenrhythmus donnerstags, 16.30-18.30 Uhr.

Tag der offenen Tür in der Eichendorff-Realschule Gottmadingen am Fr., 11.3., von 16-19 Uhr.

Bürger Aktiv lädt zu einem Treffen am Do., 10.3., um 19 Uhr ins Siedlerheim Gottmadingen ein.

AWO Gottmadingen: Schuldnerberatung (anonym u. kostenlos) jeweils dienstags von 9-11 Uhr oder nach Vereinbarung in der AWO Gottmadingen. Voranmeldung bei den Finanzfachleuten Fr. Fingerle-Thomayer (Tel. 07731/836569) und Hr. Weber (Tel. 07731/72385).

Eine Prospektbörse der AG Hegau findet am Sa., 12.3., in den Hegauhallen in Hilzingen statt.

»Als Freiwillige in der 3. Welt« Vortrag am Mi., 16.3., 20 Uhr, in der Unterkirche St. Bartholomäus, Rielasingen.

JUCA 60: Bildungsangebot des Landesprogramms STÄRKE Info- u. Beratungsangebot für Eltern mit Säuglingen u. Kleinkindern mit insgesamt 5 Vormittagen. Termine: 17.3., 24.3., 31.3., 7.4. und 14.4. (immer donnerstags) von 10-11.30 Uhr im Jugendtreff JUCA 60, Hegaust.

60, Rielasingen. Anmeldung im Jugendreferat, Fr. Catia Di Fiore, Tel. 07731/790697, Mobil: 0175/2267717 Kursangebot der Sozialstation St. Elisabeth: Häusl. Krankenpflege vom 14.3.-21.4., jeweils von 19-21 Uhr in den Räumen der Sozialstation, Randweg 1, Singen. Infos unter Tel. 07731/99460.

Der Seniorenstammtisch Hölzle-König trifft sich im Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53 um 18 Uhr am 16.3. Info: Robert Leibach, Tel. 44260.

Die Johanniter-Unfall-Hilfen Zeliglestr. 6, Singen, bietet jeden Samstag von 9-15.30 Uhr einen Kurs für »Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort« an für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen, außer C, CE, C1 und D. Amtlicher Sehtest in den Pausen. Anmeldung nicht erforderlich. Info-Tel. 07731/99830.

Sonntagscafé am 13.03.11, 14.30-16.30 Uhr der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Feldbergstr. 46, Singen. Der Erlös wird an soziale Projekte gespendet.

Sozialverband VdK - Sprechtag in Singen findet am Mi., 16.3., von 10-12 Uhr in den Räumlichkeiten der Naturfreunde, Hadwigstr. 19 (neben AOK-Gebäude) statt. Die Sprechzeit der VdK-Wohnberatungsstelle (nachmittags) entfällt! Infos: VdK-Kreisverband, Hr. Strehlke, Tel. 07731/798754; VdK-Wohnberatungsstelle, Fr. Werner, Tel. 07732/923636.

Die Post-Senioren treffen sich am Do., 10.3., um 14.30 Uhr im FC-Clubheim in Singen zum Dia-Vortrag von

Werner Rüede. Thema: Der Inselstaat Malta.

Maggi-Rentner-Stammtisch »Fridolin« trifft sich am Do., 10.3., um 14 Uhr im Siedlerheim in Singen.

Bundesbahn-Ruhestandsvereinigung: Monatsversammlung am Do., 10.3., um 14.30 Uhr in der Scheffelstube der Metzgerei Hertrich in Singen. Es referiert Alois Franz über Neuigkeiten der KVB.

Angebote des Bildungszentrums Singen: »Naturwissenschaft und Transzendenz« Vortrag von Prof. Dr. Hans-Peter Dürr über den wissenschaftl. und weisheitl. Umgang mit der Wirklichkeit am Do., 10.3., 20 Uhr im Bürgersaal in Singen. »Kreatives Schreiben - kann ich das?« Infoabend, Mo., 14.3., 19-20.30 Uhr. Anmeldungen beim Bildungszentrum Singen, Tel. 07731/982590.

AWO-Clubprogramm 10.-16. März 2011: Do., 13-16 Uhr, Tiramisu zubereiten; Fr., 10-12 Uhr Frühstückclub; Di., 13-14 Uhr Gedächtnistraining/kognitives Training, 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung; Mi., 14-17 Uhr, Spaziergang. Weitere Infos: Tel. 07731/958044.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 11.3./12.3./13.3.: »Überlingen a.R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Gebetsreff/Seelsorgeraum, 10 Uhr Gottesdienst in Böhringen in moderner Ausrichtung (Scheuer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Hegau-Klinikum: Sa.,

18.15 Uhr Gottesdienst. Bonhoefferkirche: Fr., 19 Uhr Taize-Andacht, So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe u. Praiseland für Kinder in der Markuskirche.

»Ev.-Freikirchl.-Gemeinde«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Hilzingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche.

»Büßlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst in der kath. Pfarrkirche Büßlingen.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

»Rielasingen-Worblingen«: Ev. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Gottmadingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste 9.3./12.3./13.3.:

»Singen«: St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 8.30 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, So., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.15 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in

St. Peter und Paul (während der Kirchenrenovation von Herz-Jesu): So., 11.45 Uhr Eucharistiefeier.

»Gottmadingen«: Aschermittwoch, 9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Hildegard, 19 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenausteilung, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier und Kindergottesdienst.

»Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Bietingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

»Gailingen«: Aschermittwoch, 8 Uhr Schülergottesdienst.

»Seelsorgeeinheit Engen«:

»Engen«: Sa, 17.30 Uhr und So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Bargen«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Biesendorf«: So., 8.45 Uhr Gottesdienst.

»Bittelbrunn«: So, 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Welschingen«: So., 10.15 Uhr Gottesdienst.

»Seelsorgeeinheit Mühlhausen/Ehingen/Aach«:

»Mühlhausen«: Aschermittwoch, 19 Uhr Hl. Messe mit Austeilung des Aschekreuzes, So., 8.45 Uhr Hl. Messe.

»Ehingen«: Aschermittwoch, 17.30 Uhr Hl. Messe mit Austeilung des Aschekreuzes, So., 10.15 Uhr Hl. Messe, 19 Uhr praytime - Gebetszeit für Jugendliche.

»Aach«: Aschermittwoch, 19 Uhr Hl. Messe mit Austeilung des Aschekreuzes in der Friedhofsk., Sa., 19 Uhr Vorabendmesse in der Friedhofskapelle.

Murbacher feiern als Chinesen

Gottmadingen-Randegg (of). Der kleine Weiler Murbach erlebte am Freitag den größten Ansturm des Jahres. Denn eine große Narrenschar zog am Nachmittag in Richtung Murbach, um dort den Narrenbaum zu stellen und anschließend den Narrenstreich mit zu erleben. Vier Besenwirtschaften öffneten extra für diesen Tag, um die Gäste aus den umliegenden Dörfern zu bewirten. Die Tradition der Murbacher Fastnacht, die auf eine Wette mit der Randegger Narrenzunft Unkenbrenner zurückgeht, kann im kommenden



Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger musste bei der Murbacher Fasnet als Wasserträger passend zum Motto China in den Einsatz.

Jahr ihren 30. Geburtstag feiern. Seit 30 Jahren allerdings sind die »Murbacher« mit einer eigenen Nummer beim Randegger Narrenspiegel dabei. Dort wurde die Ehrung allerdings vergessen. Deshalb ehrten sich die Murbacher Narren nun selbst. »China« war das Motto des diesjährigen Narrenstreichs. Dabei musste lokale Prominenz allherhand Aufgaben erfüllen. Bürgermeister Michael Klinger mit Chinesenbart musste mit dem Randegger Zunftmeister Olaf Schuster den Wasserträgerbestehen.

Gemeinderat willigt zusätzliche Kosten

Gottmadingen (gü). Einstimmig angenommen hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung die Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses in Gottmadingen. Um das Feuerwehrhaus energetisch auf den neusten Stand zu bringen, wurden die einzelnen Aufgabenposten, nachdem im Vorherein unterschiedliche Angebote eingeholt wurden, verteilt. Bernhard Gassner informierte den Gemeinderat darüber, dass die derzeitigen Kosten um etwa 26.000 Euro von 850.949 auf 876.688 Euro angestiegen seien. Auch dieses überplanmäßigen Kostenausgabe wurde einstimmig zugestimmt.

Schnittkurs für Streuobstbäume

Gottmadingen/Randegg (swb). Konrad Hauser, Baumwart aus Singen/Beuren, führt in Zusammenarbeit mit der Randegger Ottilien-Quelle am Samstag, 12. März, einen Schnittkurs für Streuobstbäume durch. Der Treffpunkt ist um 9 Uhr bei der Randegger Ottilien-Quelle in Randegg. Wenn es die Wetterverhältnisse zulassen, werden die fachgerechte Pflanzung und der wichtige Pflanzschnitt an den Obsthochstämmen demonstriert. Zum Abschluss des Schnittkurses, gegen 12 Uhr, können die Teilnehmer die Produkte der Randegger Ottilien-Quelle kosten und die neue Hackschnitzelanlage des Betriebes besichtigen.



Die Narren regieren: Bis Aschermittwoch ruhen die Amtsgeschäfte von Bürgermeister Michael Klinger.

Vergebliche Gegenwehr

Gerstensäcke übernehmen Amtsgeschäfte

Gottmadingen (gü). Bürgermeister Michael Klinger wurde seines Amtes enthoben, zumindest bis Aschermittwoch nächste Woche. Bis dahin hat der Narrenverein der Gerstensäcke die Amtsgeschäfte vorübergehend übernommen. Mit Radau und Tätärä zogen die Narren in das Gottmadinger Rathaus ein. Burkard Raff, Markus Bruderhofer und Ralf Weber erläuterten den zahlreichen närrischen Gottmadingern und dem zum Schultes abgestempelten Bürgermeister das weitere Vorgehen - galt es doch, im Rathaus die politische Vorherrschaft durch die närrische Regentschaft zu übernehmen. Nur bei besonders guter Führung könne man dem zum Schulte degradierten

Bürgermeister nach Aschermittwoch wieder in sein Amt heben. Immerhin trage er die Schuld daran, dass der Ortskern durch »die Einzwängung des Riederbachs versaut« wurde, so der Vorwurf der Narren. »Der Blick vo Hebelschule bis Fahrkantine isch verbaut, ihr könnet säge was ihr wend, me sieht do wirklich nu no Wänd«, fasste Ralf Weber stellvertretend für alle Narren zusammen. Schultes Klinger ließ den Spott nicht lange auch sich sitzen, strebe er doch einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde an. Er versprach in Zukunft keinen festlichen Termin zu verpassen, denn es locke »mit einem Wort der Weltveranstaltungs-Rekord«.



Angeführt von Schirmherr Franz Moser und den Pffiffikus-Gastgebern lockte der Fasnet-Sunntig-Umzug in Hilzingen wieder ein großes närrisches Publikum an. Über 20 phantasievolle Gruppen und Guggenmusiken schlängelten sich fröhlich, bunt und ausgelassen bei strahlendem Sonnenschein durch den Ort. Den weitesten Weg hatten die Spreeschepperer aus Berlin, die mit viel Beifall empfangen wurden. Weitere Impressionen sind in der Bildergalerie unter www.wochenblatt.net zu finden.

Alternative »Stegleacker«

Gemeinderat diskutiert über Bebauung

Gottmadingen (gü). Schon länger gilt das Gottmadinger Stegle-Areal als möglicher Alternativstandort für das Glücksspiel in Gottmadingen. Nachdem der Gemeinderat bereits im letzten Jahr einer möglichen Spielhalle in Gottmadingen drei Lizenzen zusicherte, wurde nun der Bebauungsplan des möglichen Singener Investors Hermann Maier im Gemeinderat diskutiert. »Die zugesicherte Fläche am »Stegleacker« wird sich nicht vergrößern. Dem Investor wird dieselbe Fläche zur Verfügung gestellt wie auf dem anderen Grundstück, das in Frage kommt«, konnte Bürgermeister, Michael Klinger, die Bedenken, die Spielhalle auf dem Alternativbauplatz würde größer ausfallen, entschärfen. Für ihn sei der Alternativstandort für alle Beteiligten, die bessere Lösung. Zustimmung bekam er dabei aus dem Lager der CDU. »Der Standort »Stegleacker« ist sicherlich die bessere Lösung, da er weiter entfernt von Gottmadingens

Zentrum liegt«, so Gemeinderätin Katharina Wengert. Sorge bereitete hingegen der SPD, die angedachte Parkplatzsituation. Angedacht sei es, dem Spielhalleninvestor neun Parkplätze zur Verfügung zu stellen. SPD-Gemeinderat Markus Dreier sieht vor allem in der Benutzung der öffentlichen Parkplätze durch Spielhallenkunden eines der größten Probleme. »Öffentliche Parkplätze, die von der Bevölkerung finanziert wurden, sollten nicht als Spielhallenparkplätze dienen«, so sein Appell an seine Amtskollegen. Auch die Anfrage des Investors einen Imbiss auf dem ÖPNV-Parkplatz zu errichten, stieß im Gemeinderat auf wenig Gegenliebe. »Wir brauchen keinen neuen Imbiss in Gottmadingen. Im Ortskern sind wir mit dem bestehenden Angebot durchaus zufrieden«, so Klinger. Er befürchte durch einen zusätzlichen Imbiss am »Stegleacker« ein Überangebot an Würstchenbuden.

Narren stürmen Casino

Casino-Chef Brennenstuhl gibt Rathaus auf

Gailingen (gü). In Gailingen macht sich der Fastnachts-Bazillus breit. Nach der Amtsaufhebung von Bürgermeister Heinz Brennenstuhl regieren bis zum Aschermittwoch die Narren der Eichelklauber im Gailinginger Rathaus. Mit der offiziellen Schlüsselübergabe durch »Casino-Leiter« Brennenstuhl wurden die Amtsgeschäfte niedergelegt. Lautstark mit einem lauten Knall, der

und den Schlüssel zum Rathaus. Gänzlich ohne Gegenwehr lief die Rathausübernahme allerdings nicht ab. »Spätestens an der Türe zu unserem Casino werden die zahlungsunfähigen von unserer Sekretärin Susanne Loris aufgehalten«, so Bürgermeister Brennenstuhl. Zur Freude aller Gailinginger Narren kapitulierte das Casino-Gefolge ob der großen Übermacht und zeigte sich dabei noch ge-



Casino-Chef Heinz Brennenstuhl bei der Übergabe seiner Rathaus-Spielhalle an die Gailinginger Narren.

die Sprengung des Casino-Safes verdeutlichen sollte, zogen die Narren in das Rathaus ein. Dabei ließen sie sich auch nicht vom Status des politischen Casino-Chefs aufhalten. Quasi im Handstreich übernahmen die Narren die Regie

nerös. Brennenstuhl und sein Croupierstab lud alle Narren des Morgens in den Keller des Rathauses ein, wo nicht nur angenehmere Temperaturen herrschten, sondern außerdem noch Roulette, Black Jack, Speis und Trank bereitgestellt war.

Englische Zeiten

30 Jahre Bunter Abend Binningen

Binningen (of). Seit 1981 gibt es die Hohenstoffelhalle in Binningen, und ebenso lange gibt es nun den Bunten Abend im Hilzinger Ortsteil, wenn es auch schon zu früheren Zeiten Fastnachtsbälle im Adler Saal und sogar zeitweise eine »Narrensellschaft« gegeben hatte. Der Bunte Abend konnte am Samstag ausgiebig Geburtstag feiern und das ganz im Zeichen Großbritanniens. Das war das Motto dieses Abends. Höhepunkt waren auch in diesem Jahr die Hudupfen selbst, die im »Pub« so manche britische Sonderheiten aufs Korn nahmen, bevor das Finale mit an die 100 Akteuren auf der Bühne eingeleitet wurde. Gleich Eingangs nach dem Einmarsch präsentierte sich die HipHop-Gruppe des SV als »Free Divas«, das Thema Gleichberechtigung brachte der »frustrierte Mann« (Arthur Zimmermann) treffend auf die Bühne. Die örtlichen »Ladykrachers« gingen als Flamingos auf die Bühne und das Publikum war aus dem Häuschen. Die »Bommseckel« unter der Leitung von Elmar Maus insze-



An die 100 Akteure waren am 30. Bunten Abend des SV Binningen mit den Hudupfen beteiligt. Michaela Rothbauer und Ralf Schuwert führten durch das Programm.

nierten »Triplex« bevor das Bühnenteam die Pause einläutete. Der aktuelle Dorftratsch wurde ganz stilgerecht in »Dinner 4:1« aufbereitet, der diesjährige »Pechvogel des Jahres« ging an Ulrike Lohr. Michaela Rothbauer und Ralph Schuwert führten durch das Geburtstagsprogramm, das von den »Freibeutern« beendet wurde und bei denen, in bester Binninger Tradition, auf den Tischen getanzt wurde.



Einen exquisiten Cocktail mit allerlei feurigen Zutaten servierten die Schlatter Chriesi gemeinsam mit dem Musikverein Schlatt a. R. auf ihrem 16. Schlatter Allerlei. Witzige Sketche, flotte Tänze und reichlich Lokalkolorit ließen dem Publikum in der Alpenblickhalle keine Verschnaufpause. Unter der Regie von Elisabeth Stauder lieferten die Akteure vom Kriminaltango mit Ruth Tauber (Bild) bis zum Schachtelballett der Bänkelsänger pffiffige Gags, schwungvolle Auftritte und beste, närrische Unterhaltung.

–Anzeige–

Das Power Plate Abnehm-Programm im Kompetenzzentrum läuft auf Hochtouren!

Nur noch 23 Plätze frei!!!

Für alle, die den Wunsch hegen 3 – 5 kg abzunehmen.

Singen. Das Kompetenzzentrum Gesundheit erfreut sich derzeit einer großen Nachfrage am Power Plate Abnehm-Programm. Alter, Gewicht und sportliche Verfassung spielen bei der Teilnahme am Abnehm-Programm keine Rolle. Dies spiegelt sich auch im Teilnehmerprofil wider. Das kurze und effiziente Training auf der Power Plate (2 Anwendungen á 20 Minuten Nettotrainingszeit pro Woche) sowie die Umstellung auf eine gesunde und eiweißreiche Ernährung durch die

Ernährungstipps der Kursleiter scheinen zu halten, was sie versprechen: „Der 20 Minuten Erfolg!“ Nicht nur die Hollywoodstars lieben die Power Plate, auch die Teilnehmer aus dem Raum Singen sind sich nun der Vorteile eines Power Plate Trainings bewusst. Nur noch 23 Tester können sich bis zum 15. März am Power Plate Abnehm-Programm im Kompetenzzentrum Gesundheit anmelden. Rufen Sie jetzt an und sichern Sie sich Ihren Teilnahmeplatz. Telefonnummer 07731-143 98 92

100 TESTER GESUCHT!



SEI DABEI!

bundesweite Power Plate

Abnehm-Studie!

Power Plate testet die Zufriedenheit der Teilnehmer am Power Plate Abnehm-Programm.

Studiendauer: 4 Wochen
Trainingsdauer: 20 min, 2 Einheiten/ Woche
Preis: 19,90 €/ Woche



Werner-von Siemens-Straße 22
78224 Singen
www.fazz-medicalfitness.de
www.tibha-physiotherapie.de
Fon 07731 1439892

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Dirndl und Lederhosen

Rathaus-Alm außer Rand und Band

Hilzingen (swb/mu). In kernigen Krachledernen und feschen Dirndl tummelte sich die närrische Rathausschar am Schmotzigen Dunschtig zwischen gefleckten Kühen und einer Herde schwarzer Schafe. Die Entmachtung durch die Pfiffikus-Narren in Hilzingen glich einem ausgelassenen Alm-Abtrieb mit reichlich Hollarödilio und kernigen Sprüchen. Die lieferte bei der Machtübernahme auch Pfiffikus-Chefin Brigitte Erdmann. Sie beurlaubte die Rathaus-Alm



Auf der Hilzinger Rathaus-Alm gibt's nur kleine Sünden. Schultes Franz Moser und Pfiffikus-Chefin Brigitte Erdmann.

samt ihrem Obersenner bis Aschermittwoch und schickte Bürgermeister Franz Moser ein Jahr zu früh in den Ruhestand. Der korrigierte flugs den Termin für die Bürgermeisterwahl: »Erst nächstes Jahr nach dem Neujahrsempfang muss der Bürger zum Urnengang«. Zuvor nahm Obernarrin Erdmann die Ortskernsanierung, den angedachten Neubau des Feuerwehrhauses und die Grattis-Äpfel in der Schul-Mensa aufs Korn, forderte das ehrwürdige alte Rathaus für die Vereine und den Bahnhof als des »Narrenvereins heilige Stätte« für ihre Pfiffikus-Truppe. Und ehe der abgesetzte Schultes den Schlüssel als Symbol der närrischen Regierungsgewalt an Brigitte Erdmann weitergab, stellte er dann auch klar: »Auf der Rathaus-Alm, liebe Narren und au Kinder, gibt es keine großen, nur kleine Sünder«. Und die waren gar nicht betrübt über ihre närrische Auszeit, sondern stürzten sich mit Begeisterung in den Faschnachts-Trubel.

PIZZERIA DA NELLO

IST WIEDER DA
30-jährige Erfahrung wurde an Sohn Antonello weitergegeben.

Mediterrane Spezialitäten mit Gemüse, Fleisch od. Fisch
Pizza – auf Stein gebacken
Kein Ruhetag

Donnerstag, 10.03., 19.00 Uhr: Eröffnung, freies Buffet und Sektempfang. – Alle sind eingeladen.

Öffnungszeiten: 11.30 – 14.30 u. 17.00 – 24.00 Uhr, Di. 17.30 – 24.00 Uhr



Telefon 077 31 / 83 54 888 (ehemals Falke)

Täglich ab 11⁰⁰ Uhr
Anlieferungen aller Art erwünscht
Möbel, Bilder, Schmuck, Varia.

Auktionshaus Bayer

Scheffelstr. 27 · 78224 Singen · Tel.: 07731/798901
Rosgartenstr. 14 · 78462 Konstanz · Tel.: 07531/24451
Riedstr. 1 · 78467 Konstanz · Tel.: 07531/6924853
www.Auktionshaus-Bayer.de

Die CENTRAL APOTHEKE informiert

Der Wasserhaushalt im Körper



Johannes Danassis

Wasser ist für den menschlichen Körper lebensnotwendig, denn Gehirn, Muskeln und Nerven können nur arbeiten, wenn sie genügend mit Wasser versorgt werden. Abhängig vom Alter, Geschlecht und Körpergewicht beträgt der Wasseranteil 75-50%. Davon befinden sich 10% im Blut, 70% in den Zellen und 20% außerhalb der Zellen. Zwischen der Flüssigkeit in den Zellen und außerhalb der Zellen findet ein ständiger Austausch (Osmose) statt. Die Folge ist, die Zellen werden immer mit frischem Wasser versorgt.

Wenn unser Körper Durst meldet, ist es höchste Zeit zum Trinken, mindestens 2,5 l am Tag in Form von Wasser oder Säften. Im Laufe des Tages verliert der Mensch Flüssigkeit durch Schwitzen, Atmen, Sprechen und den Gang zur Toilette. Wird

die Aufnahme und Ausscheidung von Wasser gestört, können verschiedene Körperfunktionen wie zum Beispiel der Blutdruck, der Blutzuckerwert oder die Gehirnfunktion beeinträchtigt werden und zu Krankheiten führen. Denn eine Hauptaufgabe des Wassers ist es, die Nährstoffe in die Zellen zu transportieren und deren Abfallprodukte zu binden und aus dem Körper auszuschwemmen. Durch das Schwitzen wird die Körpertemperatur reguliert auf konstant 37° C. Auch die Regulierung des Elektrolythaushaltes finden im wässrigen Milieu statt. Um Folgeerkrankungen durch zu wenig Wasserzufuhr zu vermeiden, wäre es ratsam, immer eine Flasche Wasser auf dem Tisch griffbereit stehen zu haben.

Johannes Danassis
Apotheker
Hegastraße 26 · Singen
Telefon 0 77 31 / 6 43 17
Telefax 0 77 31 / 6 01 26
www.centralapotheke.com
E-Mail: danassis@mbmo.de



Tengener Zukunftsvisionen präsentierten die gutgelaunten Kamelia-Narren bei der Machtübernahme. Im Bild von rechts: Graf Christof, Vize Michael Grambau, Gertrud Homburger, Präsident Ewald Müller, Elferrat Karl-Heinz Leibach und Ehrenpräsident Klemens Keller.

T21 auf dem Randen

Visionen der Kamelia-Narren

Tengen (mu). Auch in diesem Jahr haben die Tengener Kamelia-Narren der Obrigkeit im Rathaus ganz genau auf die Finger und aufs Maul geschaut. Mit dem besonderen Augenmerk auf alles, was sich im Rathaus abspielt. »Allerdings ohne Wanze und Detektiv«, wie Kamelia Präsident Ewald Müller augenzwinkernd auf die jüngste Blumenfeld-Affaire anspielte. Doch viel Spektakuläres kam nicht zu Tage, was die Narren zu eigenen Visionen inspirierte. Die Zukunft der Randenstadt stellten sie bei der närrischen Machtübernahme Gertrud Homburger vor, die den erkrankten Bürgermeister Helmut Groß bestens vertrat. Wichtige Einnahmequelle wäre die erneuerbare Energie, mit deren Gewinn man manches Finanzloch stopfen könnte. »Sogar das in Blumenfeld«, so Müller. Dazu bekäme jeder Bürger seine eigene Biogasanlage in den Garten und der Randen würde zu einem einzigen Windkraftpark.

Als Zuckerle für die Bürger könnte man dann auf die Gebührenerhöhung verzichten. Als Anreiz für mehr Touristen sollte auf dem Festplatz ein Kulturtempel entstehen und die Kastanienbäume aus Stuttgart sollten in Tengen angepflanzt werden. Dabei entstünde eine »Win-Win-Situation«, denn Tengen würde zum Retter von Stuttgart 21 und der geplante Kastanienommer wäre auch aufgewertet. Und mit der Untertunnelung der B314 hätte die Randenstadt dann ihr T21. Als Schmankerl zum Schluss setzten die visionären Narren noch eins drauf und forderten gemäß der Devise »Klotzen nicht Kleckern« statt dem Prädikat Luftkurort gleich ein Bad Tengen und damit die Erschließung heilender Quellen aus dem Randen. Da stießen sie auf offene Ohren bei der Bürgermeisterstellvertreterin, denn »ein Bad Tengen ist das Beste, was uns passieren könnten«, freute sich Gertrud Homburger.

Josefsmarkt in Tengen

Tengen (swb). Mit dem Josefsmarkt eröffnet die Stadt Tengen am Sonntag, 13. März, in der historischen Stadanlage von

Tengen das Marktjahr. Von 10 bis 17 Uhr bieten 40 Händler und Vereine ihre Angebote und kulinarische Genüsse an.

Beachten Sie heute unsere Beilage im Wochenblatt.

gültig bis 23.04.2011

50%

Brillenglas-Rabattaktion*

Ob Einstärken- oder Gleitsichtgläser, modisch getönt oder vollentspiegelt. HighTech-Gläser zum halben Preis!

Perfekter Komfort durch Kunststoff-Technologie (bis zu 50% leichter als Mineralgläser).

OPTIK 1
LEISTUNGS-VERBUND

* Auf jedes Brillenglas unserer visual select-Gläserserie erhalten Sie jetzt 50% Rabatt auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers! Dieses Angebot ist nicht mit anderen Aktionspreisen kombinierbar.

Optik Ufert e.K.
Wessenbergstraße 39
D-78462 Konstanz
Telefon 07531-15411
Scheffelstraße 3a
D-78224 Singen
Telefon 07731-61101

OPTIK UFERT
Kompetenz kann sich sehen lassen!

Mo. – Sa.: Morgens schon ab 7.00 Uhr • Abends bis 22.00 Uhr



Heidenhöhlen sind frei

Sperrung des Ausflugsziels wurde aufgehoben

Stockach-Zizenhausen (swb). Die Heidenhöhlen bei Zizenhausen sind wieder zugänglich, die Sperrung wurde aufgehoben. Das Kreisforstamt weist in seiner Presseerklärung dennoch darauf hin, dass es trotz durchgeführter Sicherungsarbeiten

immer wieder zu Gesteinsabstürzen kommen kann. Das Begehen erfolgt auf eigene Gefahr. Nach den Baumfällarbeiten im Dezember und der Felsberäumungsaktion im Februar wurden die Wanderwege wieder gerichtet. Von der Felsbe-

räumung lagen große Mengen an Fels- und Hangschuttmaterial auf den Wegen bei dem beliebten Ausflugsziel. Ebenso wurden das Informationsschild zur geologischen Herkunft wieder angebracht und die Geländer gerichtet.

Gläserne Schulen

Stockach (swb). Schulisches Teamwork: Das Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« und die Realschule stellen sich gemeinsam am Freitag, 11. März, im Rahmen eines Tags der offenen Tür vor. Ab 15 Uhr bieten beide Schulen in ihrer jeweiligen Aula eine Vielzahl von Aktivitäten, die Veranstaltungen enden gegen 17.30 Uhr. Im Gymnasium sind alle Interessierten und die gesamte Öffentlichkeit eingeladen, die Veranstaltung an der Realschule wendet sich an Viertklässler mit Realschulempfehlung und deren Eltern.

Für psychisch Kranke

Stockach (swb). Sprechstunden des sozialpsychiatrischen Dienstes für psychisch Kranke und ihre Angehörigen stehen mittwochs am 9. und 23. März sowie am 13. und 27. April in den Räumen der Diakonie in Stockach an. Dieses Angebot besteht in der Regel an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr. Terminvereinbarungen sind beim sozialpsychiatrischen Dienst unter 07531/81 99 40 oder bei Sabine Claßen, die die Sprechstunden abhält, unter 07531/8 19 94 21 möglich.

Sportverein trifft sich

Mühlingen (swb). Der Sportverein Gallmannsweil kommt am Freitag, 18. März, um 20 Uhr im Clubhaus zu seiner Generalversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Ehrungen verdienter Mitglieder und die Neuwahlen des zweiten Vorsitzenden, Kassierers, eines Beisitzers und des Schriftführers.

Es geht schon wieder los

Stockach (swb). Die Wandergruppe des TV Jahn Zizenhausen beteiligt sich an den IVV-Wandertagen in Mengen. Startzeiten sind am Samstag, 19. März, von 9 bis 14 Uhr, am Sonntag, 20. März, von 7 bis 13.30 Uhr. Die Monatsversammlung der TV-Wandergruppe steht am Donnerstag, 10. März, um 20 Uhr im Gasthaus »Germania« an.

Die Dramatik der Szenerie

Stockach (swb). Die dramatischen Szenen um den Tod Jesu sind Inhalt der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach, die am Sonntag, 13. März, um 18 Uhr in der katholischen St. Oswaldkirche in Stockach aufgeführt wird. Es singen und musizieren der Kammerchor, ausgewählte Vokalsolisten der Gesangsklassen und ein Instrumentalensemble der Staatlichen Musikhochschule Trossingen unter der Leitung von Zeno Bianchini, Elena Igel und Michael Stadtherr. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Info Stockach in der Salmannsweilerstraße 1 unter der Telefonnummer 07771/80 23 00. Stockachs Kirchenmusiker Zeno Bianchini hat persönliche Kontakte zu Trossingen, weil er dort neben seiner täglichen Arbeit seit Sommer 2010 ein Master-Studium für Chorleitung absolviert.

Das Tier in der Musik

Stockach (swb). »Dschungelbuch«, »Die Biene Maja«, »Rosaroter Panther«, der »Karneval der Tiere« oder »Die Forelle« von Franz Schubert - es gibt unzählige Tiere, die sich in der Musikszene tummeln. Die Sopranistin Tanja Driesner und Heide Kletschke am Klavier präsentieren Tierdarstellungen von der Renaissance bis heute am Dienstag, 15. März, um 20 Uhr im Klaviergeschäft Kunert in der Salmannsweilerstraße 7 in Stockach. Anmeldungen werden unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de entgegen genommen. Heide Kletschke führt als Referentin durch die Musikgeschichte, und Hörbeispiele von der CD und »tierische« Musikstücke live mit Gesang und Klavier sorgen für den Praxis-Teil der Veranstaltung. Die Darbietung gehört zu einer musikalischen Vortragsreihe des UmweltZentrums.

Ein neuer Kletterbube

Stockach (swb). Noch ein Stück, und noch ein Stück. Geschafft! Der neue Kletterbube der althistorischen Zimmerergilde in Stockach hat den Narrenbaum vor dem Bürgerhaus erklimmt, die Sicherungsleine gelöst und konnte den »Stammbaum aller Narren« damit dem Narrenvolk in voller Schönheit



Neuer Kletterbube: Clemens Leute. sub-Bild: Weiß

E neukauf sulger

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

www.edeka-sulger.de

... kennen Sie schon die EDEKA iPhone-App?

Unser Service für Sie

- alle Angebote auf einen Blick
- 1400 Rezepte für die Jackentasche
- mobiler Einkaufszettel
- Food-Shaker liefert tolle Koch-Ideen

EDEKA SELECTION

EDEKA Selection Wolfsbarschfilet

tiefgefroren
100 g = 3,07
310 g Packung

9,49

...so frisch

Schweinefleischspieße
verschiedene Variationen
1 kg

8,99

...Obst & Gemüse

Gurken
aus Spanien oder Holland
Klasse I
Stück

-,33

Schwarzwälder Bauernbratwürste
mild geräuchert
100 g

-,99

Eisbergsalat
aus Spanien
Klasse I
Stück

-,99

...so günstig

Der Knüller von Müller
verschiedene Sorten
(100 g = 0,20)
150 g Becher je

-,29

Bodensee Felchen
geräuchert
100 g

1,49

...Getränke

Hohes C
verschiedene Sorten
1 l Flasche je

-,95

Maier Eier
aus Bodenhaltung, Klasse A, Größe M
(1 Ei = 0,20)
10er Packung

1,99

Zigger Käsekugeln
Käsezubereitung, eigene Herstellung
mind. 80% Fett i. Tr.
100 g

1,19

Randegger Ottilienquelle
Mineralwasser auch still
(1 l = 0,47)
je Kiste mit 12x 0,7 l Flaschen
zzgl. 3,30 Pfand

3,89

Dr. Oetker Ristorante Pizza
verschiedene Sorten, tiefgefroren
z. B. 320 g Packung – 1 kg = 6,22 Packung je

1,99

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 9. März 2011
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

präsentieren. Zum ersten Mal wurde diese wichtige Aufgabe am »Schmotzigen Dunschdig« von Clemens Leute aus Eigeltingen übernommen. Er kam mit dieser Kletteraktion hoch hinaus und löste somit den bewährten, langjährigen Klettermann Franz-Xaver Maier, genannt »Pico«, ab.

Hohe Ehrungen beim RSV

Volkertshausen (of). Eine erfolgreiche Bilanz zog der Radsportverein Volkertshausen bei seiner Hauptversammlung. Die baden-württembergischen Straßenmeisterschaften im Mai und die Renovierung der Radsporthalle standen im Mittelpunkt der Aktivitäten, wie der Vorsitzende Thomas Hassler bilanzierte. Bei den Wahlen gab Johann Falkenberg das Amt des Korsofachwartes an Dagmar Wüst ab. Eine besondere Ehrung nahm Eberhard Moll vor. Für 50-jährige Mitgliedschaft im Badischen Radsportverband (BRV) überreichte er Horst Schütz, Wolfgang Schädler und Walter Eger die goldene Ehrennadel. Wolfgang Schädler erhielt auch die Verdienstnadel des BRV.

Neuer Chef des Tennisclubs

Volkertshausen (swb). Gestiegene Mitgliederzahlen, positive finanzielle Entwicklung und Erfolg in der Jugendarbeit, das waren die Schwerpunkte, über die der erste Vorsitzende des Tennisclubs Volkertshausen, Georg Joos, auf der Generalversammlung berichten konnte. Die Neuwahlen brachten keine Überraschungen. Georg Joos hatte im Vorfeld angekündigt, aus beruflichen Gründen nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stehen. Sein Nachfolger wurde der bisherige zweite Vorsitzende Jürgen Blum.



Jetzt kann er auf der Straße seine schelmischen Unwesen treiben: Der Blooggeist ist das neue Häs der Altdorfgemeinde Engen. swb-Bild: mu

Der Blooggeist ist los

Neues Häs der Altdorfgemeinde Engen

Engen (mu). Unter seiner strubbiligen Mähne schaut er so treuherzig drein, als könnte ihn kein Wässerchen trüben. Doch trotz seiner liebenswürdigen Art kann der Blooggeist richtig lästig werden, weiß Altdorfvogt Norbert Niestroj, und schmunzelt: »Deshalb passt er ja so gut zum Altdorf«.

Im April 2009 wurde die Idee für die neue Fasnetsfigur der Altdorfgemeinde Engen in gemütlicher Runde geboren. Am Schmutzige Dunschtig war es dann soweit: der knuddelige Kerl stellte sich mit Pauken und Trompeten der Öffentlichkeit vor und wurde mit offenen Armen vom närrischen Volk empfangen. Von Beginn an musste sich der Blooggeist mit einigen Konkurrenten rumplagen. Der Plätzle Bub war ebenso im Gespräch für das neue Häs wie Hexen und Geister. Einig war man sich aber über die Farben schwarz, rot und grün, die

bereits im traditionellen Altdorf-Häs vorkommen. Hinzu kam noch gelb als Farbe der Sonne. Und spitzbübisch sollte sie sein, die neue Fasnetfigur. Eben deshalb bekam der Blooggeist den Zuschlag. Besonders wichtig war den Altdörflern die von Hand geschnitzte Holzmaske, die der Volkertshäuser Künstler Viktor Zupan kreierte. Auch die Altdorffrauen trugen ihren Teil zum jüngsten Altdorf-Kind bei und nähten fleißig am neuen Häs. Zwar fehlen noch Feinheiten, aber da wird den kreativen Altdörflern sicher noch einiges einfallen, ist der Altdorfvogt überzeugt. Zur Premiere des neuen Häs gratulierten Engens abgesetzter Schultes Johannes »Mephisto« Moser und auch Sigmar Hägele, Präsident der Narrenzunft Engen, überbrachte Glückwünsche zum neuen Häs und signalisierte ein weiteres gutes Miteinander der beiden Vereine.



Die dunklen Gestalten des MGV Ehingen tauschten Trenchcoats mit Lederkluft.

Gauner, Gangster und Ganoven

Ehingen (mu). Panzerknacker, Al Capone sowie schräge Gangster, Gauner und windige Ganoven gaben sich beim Bunten Abend der Ehinger Quakenzunft ein verruchtes Stell-dichein. Über hundert Akteure tummelten sich im Laufe des Abends auf der Bühne und bescherten ihrem närrischen Publikum mit Sketchen, Kabarettstücken und flotten Tänzen Unterhaltung vom Feinsten. Im Sträflingslook moderierte Viola Darin in bester Knacki-Manier. Noch ganz harmlos stimmten die Quaken-Kids und Zunftmeister Armin Oexle auf das kommende Unwesen ein, das mit den kleinen Gaunern begann. Hinter denen verbargen sich die Schnorriewer, und die zeigten, wie musikalisch und amüsant Knastbrüder sein können. Mit flotten Tönen mischten dann die Kuttläputzer samt tanzenden Ladys im Mafiosi-Stil den Saal auf, ehe die dunklen Gestalten des Männergesangsvereins unter ihrem Boss Fritz Schoch zum Kriminaltango den Trenchcoat mit der Lederkluft tauschten und verruchten Hinterzimmer-Flair in die Eugen-Schädler-Halle brachten. Dass auch

der Anfang einer Einbrecher-Karriere ganz schön schwer sein kann, mussten die drei Stengeles in ihrer Laurel und Hardy-Nummer erleben und hatten dabei die Lacher auf ihrer Seite. Den »unglaublichen«, windigen Daltons auf der Spur war Lucky Luke alias Armin Oexle mit seinem Ross Jolly Jamper und dem Vierbeiner Rantanplan, bevor das Quartett der Restposten ein tänzerisches Feuerwerk abbrennen ließ. Seinen großen Auftritt hatte der Narrenrat mit der »Liga der außergewöhnlichen Gentlemen«, die nach einem verschwundenen Schatz suchte. Krimigrößen wie Derrick und Miss Marple, sowie Ganoven wie Goldfinger und der rosarote Panther gaben sich die Klinke in die Hand und wurden von Reporter Horst Schlemmer kommentiert. Am Ende war nicht der Gärtner, sondern die Putzfrau der Übeltäter. Nach soviel Spannung begeisterte die Lady-Band mit ihrer Tanzshow aus »Tanz der Vampire« ehe die Holzer mit Gaunerszenen aus dem Chicago der 30er-Jahre den Schlusspunkt hinter einen äußerst amüsanten Ganovenabend der Quaken setzten.

Höllisch heißer Tag

In Engen war de Deufel los

Engen (sam). Wie nah Komik und Drama manchmal beieinander liegen, erlebte man am Schmutzige Dunschtig in Engen. Während die einen auf dem Marktplatz das Fasnetmotto »z'Engen isch de Deufel los« feierten, brannten zeitgleich wenige hundert Meter entfernt zwei ehemalige Gewächshäuser komplett nieder. Es ging hoch her an diesem besonde-



Das »Duo infernale« von Engen: Narrenpräsident Sigmar Hägele und Bürgermeister Johannes Moser. swb-Bild: sam

ren Tag, der traditionell mit der Befreiung der Kindergärten und Schulen beginnt und in der Absetzung der städtischen Obrigkeit mündet. Die Narren rund um Sigmar Hägele und die Rathäuser mit Bürgermeister Johannes Moser an ihrer Spitze hatten

»Komm schlumpf mit mir«

Aach (of). Ex-Minister und Dr. KT zu Guttenberg lieferte dem Aacher Erz-narr Manfred Hengefeld sozusagen eine Steilvorlage. Denn der konnte sich beim Zunftabend der Quellwasserzunft herrlich alefänzig über »Neues und Kopiertes« auslassen – zu Begeisterung des Publikums. Insgesamt war gute Stimmung Trumpf an diesem Abend. Schon Revierförster Werner Hornstein ließ sich gleich nach dem Einmarsch über manches Missgeschick der Holzer beim Narrenbaum holen aus. Einen Hexentanz führten die Turmhexen unter der Lei-



René und Heiko Fischer spielten mit dem Publikum beim Aacher Zunftabend Comic-Memory. swb-Bild: of

tung von Jochen Mack und Joachim Tröscher auf, das Stadter Wäschwib Regina Huchler hatte allerhand aus dem Dorf zu berichten. »Komm schlumpf mit mir« heißt ein Tanz der Frauen, René und Heiko Fischer kamen im »Seemannsgarn« als Hein Blöd und Käpt'n Blaubart auf die Bühne und spielten mit dem Publikum Comic-Memory bevor sich Steffi Dietrich und Manfred Hengefeld an den falschen Bankautomat verirrt. Das diesjährige Männerballett »Verführung«, einstudiert von Daniela Salamon und Marion Zirell war ein weiterer Höhepunkt des Abends. In bewährter Weise führte Cordula Fischer die Regie. Am Zunftabend wurde auch der neue Aachgeist vorgestellt. Mehr auf Seite 36.

sich heuer »Himmel und Hölle« zum Programm gemacht. Und es waren ihnen sowohl der Wettergott, als auch der heilige Florian, gnädig.

Moser erschien als »Mephisto« und gab zu: »Bestimmt sind wir uns einig, alle beide, manch einer müsst sich dafür it emol verkleide. Drum komm ich ganz ungeniert in diesem Jahr fast unmaskiert.« Mit allen Mitteln wollte er Hägele in Versuchung führen, um der Entmachtung zu entgehen. Wie weiland Faustus versprach er ihm Gold, Intelligenz und puren Luxus. »Ich gib Dir Kraft und Lebenszeit für Wein, Gesang und fesche Weibersleit«. Und die Narrenmutter noch dazu! Aber dieser ließ sich nicht locken. Das »teuflische Gesindel« müsse für sechs Tage verschwinden, am besten in den Steinbruch oder ins Fegefeuer, damit die Narren indes »den ganzen Mist« wieder auf-räumen könnten. So gab sich Mephisto geschlagen.

Eine schöne Idee war die Maskenprämierung der Kindergarten- und Schulkinder, die zum ersten Mal der Amtsenthhebung vorausgegangen war. Und weil alle Kostüme so phantasievoll waren, wurde jede Gruppe prämiert. Im Anschluss gab es Berliner für die Kinder und auch der Schreck über den Brand hatte sich schnell gelegt.

Zum Thema

»Unterhaltsrecht«

Engen (swb). Über das neue Unterhaltsrecht und seine Folgen wird Rechtsanwältin Petra Schwarz aus Welschingen beim nächsten »Frauenhock« in Engen am Mittwoch, 16. März, ab 19.30 Uhr im Gasthaus »Lamm« in Engen informieren.

Von Madame bezirzt

Statt Schlachtfest französische Woche

Mühlhausen-Ehingen (mu). Das Thema »Beising-Areal« schrie förmlich nach närrischer Aufbereitung, und war dankbarer Stoff für die Käfersieder in Mühlhausen für ihre Rathaussturmung am Schmutzige Dunschtig. Dabei bekam Schultes Hans-Peter Lehmann sein Fett weg, als er (Jürgen Leichenauer) auf der Bühne händeringend einen potenten Investor für das Bauvorhaben Beising-Areal im Herzen von Mühlhausen suchte. Mit gleich fünf Interessenten hatte der Schultes schließlich die Qual der Wahl. Doch so schwer fiel ihm die Entscheidung nicht. Denn der charmanten Überredungskunst von Madame Mon Cheri (überzeugend: Peter Eschbach) konnte Maitre Bürgermeister schlussendlich nicht widerstehen. Sie bekam zusammen mit Immobilienhai und AHA-König Nobel Heim (Markus Bohl) den Zuschlag für eine monumentale Residenz als neuen Dorfmittelpunkt samt exquisiter Vinothek auf dem Beising-Areal. Dort sollen sowohl die Alten Herren ihre After-Trainings-Schoppen schlürfen wie auch der französische Nationalfeiertag in Pomp und Gloria gefeiert werden. Nicht nur das: das traditionelle Schlachtfest sollte durch eine Französische Woche ersetzt werden. Das Nachsehen hatten Rektor Werner Duffner (Sabrina



► BIBERJOHLI

Sie zählten zu den Höhepunkten des Bunten Abends der Biberjohli in Watterdingen: Thorsten Frank und Sarah Gschlecht begeisterten mit ihrem temperamentvollen Dornröschen-Tanz und ließen die vollbesetzte Biberhalle beben. Ebenso unterhaltsam waren die Bibernixen, die drei Tenöre und die weiteren kreativen Biberjohli mit ihren tollen Auftritten.



► FASNETS-MAGIE

Am Schmutzige Dunschtig lockten die Waldgeister in den märchenhaften Wienerwald Gailingen. Der grüne Magier und seine Waldfeen verwandelten nach dem musikalischen Weck-Umzug durch das Hegaug-Jugendwerk den »Wienerwald« in einen Märchenwald. Mit Magie, Musik und bester Laune verzauberten die närrischen Mitarbeiter des Jugendwerks die Patienten und Angehörige in ein närrisch froh gelauntes Völkchen, das ausgelassen in die 5. Jahreszeit startete und bei der etwas anderen Jugendwerks-Party viel Spaß hatte.



Rektor Duffner alias Sabrina Schmal stellt Schultes Lehmann (Jürgen Leichenauer) ihr Konzept für das Beising-Areal vor. swb-Bild: mu

Sport-Kalender

Handball
Südbadenliga, Herren
Samstag, 12. März, 20 Uhr:
TuS Steißlingen – Hedos Elgersweier
TV Ehingen – Oberhausen
Radsport
Sonntag, 13. März, 13.30 Uhr: 1. Lauf des Schmolke-Carbon-Cups in Ehingen
Fußball
Verbandsliga
Sonntag, 13. März, 15 Uhr: FC Radolfzell – Offenburger FV
VfB Bühl – FC Singen
Oberliga, Frauen
Sonntag, 13. März, 14.30 Uhr: SC Untertzell-Reichenhofen – Hegauer FV

Erfolg in kleinen Schritten

Hegauer FV ist das Aushängeschild im Frauenfußball

Engen/Hegau (mu). Es ist dunkel, kalt und wenig einladend im weiten Rund des Hegau-Stadions in Engen. Dennoch tummeln sich knapp zwei Dutzend junge Frauen auf dem Kunstrasen und kommen beim Training kräftig ins Schwitzen. Dieser Trainingseifer und eine Trainingsbeteiligung von 90 Prozent sind typisch für die Erfolgstruppe von Gino Radice. Der 47-jährige Trainer der Vorzeigelf des Hegauer FV weiß das zu schätzen. »Die Mädels ziehen mit. Mit Disziplin und Begeisterung«, lobt Radice. Und da Einsatz belohnt wird, ließ der Erfolg nicht auf sich warten. Das Team I des HFV ist Spitzenreiter in der Frauenfußball-Oberliga mit 24 Punkten aus neun Spielen und mit einem unglaublichen Torverhältnis von 41:4. Zwei Punkte liegen sie vor der 2. Mannschaft aus Hoffenheim, die eigentlich Klassenprimus ist. Die bewährte Devise des rührigen Teams um Rösch und Radice ist so einfach wie erfolgreich: »Schritt für Schritt nach vorne«. Das gilt für die Jugendarbeit ebenso wie für die Aufstiegsambitionen in die Regionalliga. Und ebenso wich-



Gino Radice ist seit sechs Jahren Trainer der erfolgreichen Fußballerinnen des Hegauer FV.
sub-Bild: ts

tig, so Rösch, »ist eine saubere, klare Struktur«. Die Nachwuchstalente der Juniorinnen U15 und U17 werden sukzessive in den Aktivenkader eingebaut. Das setzt ein durchgängiges Konzept voraus, das auch von der 2. Mannschaft unter Trainer Peter Gaissner umgesetzt wird, die erfolgreich in der Verbandsliga spielt. Und dank der Philosophie der kleinen Schritte entwickelten sich die Frauenteams des Hegauer FV in den letzten zwölf Jahren zum Aushängeschild der Region und lockt zahlreiche Talente an. Die Mädchen kommen aus Villingen, Geisingen und Konstanz in den Hegau, um ihrer Fußball-

leidenschaft zu frönen. Sie investieren Zeit und Geld für ihr Hobby, doch für großzügige Aufwandsentschädigungen reicht das Vereins-Budget nicht aus. Deshalb werden Idealismus und Kameradschaft groß geschrieben und auf das Gleichheitsprinzip gesetzt. »Bei uns haben alle die selbe Ausrüstung«, erklärt Michael Rösch. Er hofft auf einen weiteren Popularitätsschub durch die Frauenfußball-WM dieses Jahr im eigenen Land. »Dann rückt dieser Sport noch mehr in den Focus und wird für weitere Sponsoren reizvoll«. Frauenfußball hat sich enorm entwickelt, weiß Gino Radice rückblickend. Technisch, taktisch und sportlich. Das wird auch innerhalb des Hegauer FVs anerkannt, wo die kickenden Mädchen und Frauen voll akzeptiert und respektiert werden. Kein Wunder. Peilen sie doch neben der Meisterschaft in der Oberliga bereits zum 6. Mal den Pott des SBFV-Pokals an. Am Sonntag startet die Rückrunde für die Power-Frauen des HFV, nächstes Heimspiel ist am 27. März, 13 Uhr gegen den Karlsruher SC.



Die Kadetten Schaffhausen erwarten in der Championsleague das Weltklasseteam aus Montpellier.
sub-Bild: ts

Karbatic & Co gegen Kadetten

Schaffhausen (swb). Der französische Serienmeister Montpellier mit mehreren französischen Weltmeistern ist der nächste Gegner der Kadetten Schaffhausen im Championsleague Achtelfinale. Gegen Montpellier, den klaren Sieger der Vorrunden-Gruppe B, sind die Schaffhauser klarer Außenseiter. Neben Welthandballer Nikola Karabatic stehen fünf weitere französische Weltmeister im Kader. Montpellier peilt den zweiten CL-Triumph nach 2003 an. Die Kadetten haben den Sprung in die Handball-Elite Europas nach der Finalteilnahme im Vorjahr im EHF Cup zum wohl international erfolgreichsten Team der Schweiz gemacht – als Belohnung steigt nun voraussichtlich am Mittwoch, 23. März, das Heimspiel gegen die mit Weltmeistern gespickte Mannschaft aus dem Südfrankreich in Winterthur. Die Entscheidung fällt eine Woche später in der Arena von Montpellier.

Auf zum Frühlingslauf

Schaffhausen (swb). Der Frühlingslauf durchs Herblinger Tal bei Schaffhausen startet am Sonntag, 13. März, um 9.45 Uhr. Die flache Strecke beträgt zehn Kilometer, ist offiziell vermessen und zählt zum Schaffhauser Laufcup. Online-Anmeldungen sind bis 11. März unter www.srichinmoyraces.org/ch, Nachmeldungen sind am 13. März vor Ort an der Hohberg-Sporthalle in Herblingen möglich.



Am Sonntag, 13. März, um 13.30 Uhr, gibt Henry Rinklin, Sportlicher Leiter der RIG Hegau, den Startschuss für die Radrennsportler in die Saison 2011. Die erste von fünf Etappen des Schmolke-Carbon-Cups wird auf dem Rundkurs am Sportplatz in Ehingen ausgetragen. Die Elitefahrer starten um 15.30 Uhr.

Es ist alles möglich

FC Radolfzell empfängt Spitzenreiter

Singen/Radolfzell (mu). Mit einem 3:1-Erfolg gegen den FV Schutterwald gelang dem FC Singen ein Start nach Maß in die Rückrunde der Fußball-Verbandsliga. Durch Tore von Sven Körner und Neno Rogosic (2) schob sich die Maglov-Elf auf den 2. Rang nach vorne und liegt nur noch zwei Punkte hinter Spitzenreiter Offenburger FV. Am Sonntag müssen die Hohentwieler zum Tabellenfünften nach Bühl. Der Offenburger FV kündigt sich am Sonntag, 13. März, um 15 Uhr beim FC Radolfzell auf der Mettnau an und läutet für die Stolpa-Schützlinge die Rückrunde mit einem Paukenschlag ein. »Wir haben uns lange und intensiv vorbereitet und sind heiß auf das Spiel«, erklärt FC-Trainer Wolfgang Stolpa. Neben Fitness setzt er auf Teamgeist und fördert diesen mit verschiedenen Events. Auch wenn bisher nur 13 Punkte auf dem Radolfzeller



Radolfzells Trainer Wolfgang Stolpa setzt auf seine jungen Wilden.
sub-Bild: ts

Konto liegen, zweifelt der Coach keinen Moment daran, den Klassenerhalt zu schaffen. »Die Jungs haben Erfahrungen gesammelt und sich weiterentwickelt. Nun müssen sie das Gelernte auf dem Rasen umsetzen«, so Stolpa. Und gegen den Spitzenreiter habe man nichts zu verlieren – zumal »bei jedem Spiel immer alles möglich ist«.

Der Ball rollt auf der Oberwiesen

Worblingen (swb). Zum 10. Mal veranstaltet der SV Worblingen auf dem Kunstrasenplatz in Worblingen sein Gernot-Wiedenbach-Winterturnier mit insgesamt sechs Mannschaften. Aus der Landesliga Südbaden nehmen die SG Tengen-Watterdingen, der VfR Stockach und die Gastgeber vom SV Worblingen teil. Aus der Region sind die DJK Singen und SV Boll/Krumbach/Bietingen am Start. Aus der Schweiz hat sich der FC Thayngen (3. Schweizer Liga) angemeldet. Das Turnier wird von den Teilnehmern als Vorbereitung auf die Rückrunde der verschiedenen Ligen betrachtet. Es bleibt abzuwarten, welche Mannschaften eine gute Frühform aufweisen. In den zwei Dreigruppen qualifizieren sich jeweils die Gruppensieger für das Endspiel und die Zweitplatzierten für das kleine Finale. Die Spiele finden ab Donnerstag, 10. März, statt. Am Sonntag, 13. März, werden dann die Final- bzw. Platzierungsspiele ausgetragen. Der Spielplan: Donnerstag, 10. März, 18 Uhr: DJK Singen – FC Thayngen, 19.30 Uhr: VfR Stockach – SV Boll/Krumbach/Bietingen Freitag, 11. März, 18 Uhr: VfR Stockach – SV Worblingen, 19.30 Uhr: SG Tengen-Watterdingen – FC Thayngen Samstag, 12. März, 14 Uhr: SG Tengen-Watterdingen – DJK Singen, 15.30 Uhr: SV Boll/Krumbach/Bietingen – SV Worblingen Sonntag, 13. März, 12 Uhr: Spiel um Platz 5, 14 Uhr: Spiel um Platz 3, 16 Uhr: Finale.

VORTEILE NUTZEN

Hier gibt es richtig was zu feiern. Mit dem »VORTEILE NUTZEN« im Wochenblatt sind Sie immer im Vorteil. Einfach raustrennen, einstecken und losgehen. Viele Immobilienangebote auf einen Blick.

Wir wünschen Ihnen viel Freude.

SPAREN • FREUEN • WÜNSCHE ERFÜLLEN MIT DEM

WOCHENBLATT

GUTSCHEIN 10,- €
auf
BADEMODEN

pfänder
SANITÄTSHAUS
Schwarzwaldstr. 5
78224 Singen

- ausgenommen bereits reduzierte Ware

- gültig bis 31.03.2011

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 9⁰⁰–13⁰⁰ u. 14⁰⁰–18⁰⁰; Sa 9⁰⁰–13⁰⁰

KOCH
Bei Abgabe dieses Coupons erhalten Sie einen Sonderrabatt von **20%** auf alle Backwaren Ihres Einkaufes.
Radolfzell, Markthallenstr. 2
Radolfzell, Schützenstr. 27, 077 32/34 20

10%
Frühlingsrabatt auf alles
Bett & Wäsche
AUMANN
Grubwaldstr. 20 · 78224 Singen-Süd
Inh. Jutta Mattes · Tel. 07731-67771
eMail: info@betten-aumann.de
Gültig bis 19.03.2011

Die neuen Sonnenbrillen sind da!

**POLICE**

Gutschein für eine genaue Sehprüfung

bäckerei Waldschütz
Für Sie auch **sonntags geöffnet**
Engen/EDEKA 7.30–11.30 Uhr
Watterdingen 7.30–10.00 Uhr
Aach & Volkertshausen 7.30–10.30 Uhr
www.baekerei-waldschuetz.de

engen möbel-outlet-center

Auf alle bereits reduzierten Artikel

10%

Aktion bis 9.4.2011

MOC
möbel-outlet-center GmbH

Außer-Ort-Straße 3-6 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33/50 00-0

Öffnungszeiten: Di. bis Sa. 10.00 bis 19.00 Uhr

H & Z
haar ■ styl ■ ingAugust-Ruf-Straße 5a
78224 Singen
Telefon 0 77 31 - 18 40 06
www.hairfire.deGegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie **10 % Rabatt auf alles.**
Pro Besuch nur ein Gutschein einlösbar!